

NEBENWERTE Journal

Position



Kunde

All for One Steeb AG

Seite
Rubrik

16

Ausgabe

01.03.2016/Nr. 3/2016

Medienart

Printmedien

Medientyp

Special Interest

Erscheinungsweise

13 x jährlich

Branche

Finanzanlage

Bundesland

Überregional

Nielsengebiet

nicht zugeordnet

Auftrags-Nr.

13612

Kunden-Nr.

31272

Thema-Nr.

051.069

Suchbegriff(e) 1. All for One, -Steeb AG

Verlag

NWN Nebenwerte Nachrichten AG, 85540 Haar, Leibstr. 61, Tel.: 089 43 57 11 71, Fax: 089 43 57 13 81
E-Mail: info@nebenwerte-journal.de, URL: www.nebenwerte-journal.de

Redaktion

Nebenwerte Journal Redaktion, 85540 Haar, Leibstr. 61, Tel.: 089 43 57 11 71, Fax: 089 43 57 13 81
E-Mail: info@nebenwerte-nachrichten.de, URL: www.nebenwerte-journal.de

Publikation	Auflage *		Reichweite** (in Mio.)	Medien-Nr.	
	verkauft	verbreitet			
Nebenwerte Journal	2.400	3.000	3.000 ¹	0,02 ^a	9495

Quelle(n): * 1. Mediadaten ** a. gewichtet
© Copyright des Artikels liegt beim Verlag



Dringend im Verdacht, abermals Rekorde einzufahren

Nach den vorjährigen Rekordzahlen befindet sich die All for One Steeb AG bereits wieder auf Kurs. Q1 2015/16 (30.09.) brachte erneut zweistellige Wachstumsraten. Auch wenn das Management die Prognose für das Gesamtjahr nur bekräftigte, erscheint es angesichts der Zahlen nur eine Frage der Zeit, bis die Prognose nach oben angepasst wird.

Die All for One Steeb AG schloss das Geschäftsjahr 2014/15 mit einem erneuten Rekordergebnis ab. Mit deutlich zweistelligen Wachstumsraten wurde die eigene Ergebnisprognose übertroffen. Der Umsatz legte um 11 % auf € 241.6 (217.2) Mio. zu. Einen deutlichen Umsatzanstieg verzeichneten die Bereiche Outsourcing Services und Consulting. Dabei konnten die Erlöse aus Softwarelizenzen das extrem hohe Vorjahresniveau nicht ganz erreichen. Der Anteil der wiederkehrenden Umsätze am Konzernumsatz beläuft sich unverändert auf erfreuliche 46 %.

2015/16:

Einfach nur rekordverdächtig

Mit der Neubewertung von Rückstellungen verdoppelten sich die Sonstigen betrieblichen Erträge nahezu auf € 2.9 (1.5) Mio. Das EBITDA wies einen überproportionalen Zuwachs um 35 % auf € 27.5 (20.5) Mio. aus. Das EBIT kam sogar um 43 % auf € 19.3 (13.5) Mio. voran, so dass sich die EBIT-Marge auf 8 (6.2) % verbesserte. Das Finanzergebnis gab auf € -3.1 (-2.7) Mio. nach. Bei einer nahezu unveränderten Steuerquote von 29 % kletterte der Jahresüberschuss um 52 % auf € 11.5 (7.5) Mio. bzw. € 2.30 (1.52) je Aktie. Aus

dem Gewinn sollen die Aktionäre in der HV am 17.03.2016 eine Dividende von € 1.- je Aktie beschließen. Neben einer Nettoliquidität von € 6.2 (3.8) Mio. wies All for One Steeb auch eine auf 32 (30.3) % gestiegene EK-Quote aus.

SAP HANA treibt Umsatz an

In den ersten drei Monate kam es einmal mehr zu kräftigen Zuwächsen. Der Umsatz legte um 15 % auf € 70.8 (61.4) Mio. zu. Als Komplettdienstleister rund um SAP, IT und Business gelang es in allen Geschäftsbereichen zuzulegen. Im Bereich Outsourcing Services wurde ein Umsatzanstieg um 8 % auf € 28.6 (26.5) Mio. erzielt. Der Anstieg basierte sowohl auf der Gewinnung neuer Kunden als auch auf der Ausweitung der Leistungsbasis bei den bestehenden Kunden. Hierunter fallen z. B. der Betrieb von HANA- oder E-Mail-Landschaften. Mit einem Anstieg von 25 % auf € 13.3 (10.6) Mio. präsentierten sich die Softwarelizenzen als Wachstumstreiber. Nachdem SAP S/4HANA als Nachfolgelösung für die SAP Business Suite Anfang 2015 vorgestellt wurde, setzt nun auch zunehmend der Mittelstand auf diese Lösung. Vor allem bei Neukunden, aber auch bei den Bestandskunden, wird verstärkt auf SAP HANA anstatt der bisherigen Datenbankanlösungen gesetzt. Die dadurch entstehenden zahlreichen Projekte führen auch im Bereich Consulting zu einer guten Auslastung, die den Umsatz um 14 % auf € 26.9 (23.5) Mio. voranbrachte. Im prozentual unbedeutenden Bereich Hardware und Sonstiges erwirtschaftete All for One Steeb mit € 2 (0.9) Mio. mehr als das Doppelte des Vorjahreswerts.

Erneuter Gewinnsprung

Der Materialaufwand stieg überproportional auf € 27.4 (22.1) Mio., so dass sich die Materialaufwandsquote auf 39 (36) % erhöhte. Neben dem Bezug von Leistungen spielte vor allem der Erwerb von Softwarelizenzen eine Rolle. Darüber hinaus fielen höhere Aufwendungen für Wartungsverträge an. Dagegen konnte der Anstieg beim Personalaufwand mit 11 % auf € 26.8 (24.2) Mio. begrenzt werden. Zudem fiel ein Sonstiger betrieblicher Aufwand von € 9.3 (8.5) Mio. an. Somit verbesserte sich das EBITDA im ersten Quartal um 11 % auf € 8 (7.2) Mio. Bei Abschreibungen von € 2.2 (1.9) Mio. stand ein EBIT von € 5.8 (5.3) Mio. in den Büchern. Deutliche Fortschritte wurden auch beim Finanzergebnis erzielt, das sich auf € -0.6 (-1.3) Mio. mehr als halbierte. Da auch noch die Ertragsteuerquote auf normale 30 (41) % sank, sprang das Periodenergebnis auf € 3.7 (2.3) Mio. bzw. € 0.73 (0.46) je Aktie hoch. Im Gesamtjahr erwartet der Vorstand einen Umsatz in der Größenordnung von € 255 bis 265 Mio. und ein EBIT, das sich in einer Spanne zwischen € 17.5 und 19.5 Mio. bewegen soll – eine Anhebung im Jahresverlauf 2016 ist nicht ausgeschlossen.

Thorsten Renner

VORSCHAU

Die Ausgabe Nr. 4/2016

erscheint am 7. April 2016.

Vorgesehen sind u. a. Berichte über Ahlers, K+S, Gerry Weber International, Evonik, USU Software, Klöckner & Co, Dr. Hönle, MTU Aero Engines, Washtec, Gateway Real Estate, Formycon, VBH

All for One Steeb AG, Filderstadt

Telefon: 0711/78807-260

Internet: www.all-for-one.com/de

ISIN DE0005110001, 4.982 Mio. Namensaktien, Gesamt-AK € 14.95 Mio.

Börsenwert: € 281.5 Mio.

Aktionäre: Pierer Industrie AG 25 %, Unternehmens Invest AG 25 %, BEKO Holding 12 %, Qino Capital Partners AG 10 %, Vorstand und Aufsichtsrat 4 %, Streubesitz 24 %

Kennzahlen Q1 2015/16 Q1 2014/15

Umsatz 70.8 Mio. 61.4 Mio.

EBIT 5.8 Mio. 5.3 Mio.

Periodenergebnis 3.7 Mio. 2.3 Mio.

Ergebnis je Aktie 0.73 0.46

EK-Quote 35.5 % 35.2 %

Kurs am 18.02.2016:

€ 56.50 (Xetra), 76.96 H / 37.77 T

KGV 2015/16e 23.5, KBV 4.9 (12/15)



Nach Q1 2015/16 liegt All for One Steeb auf Kurs, um ein erneutes Rekordergebnis erwirtschaften zu können.

FAZIT: Die All for One Steeb AG setzte sowohl im Geschäftsjahr 2014/15 als auch im Auftaktquartal 2015/16 die beeindruckende Wachstumsserie der letzten Jahre fort. Das zweistellige Umsatzwachstum wurde durch einen deutlich überproportionalen Ergebnisanstieg begleitet. Profitieren kann All for One derzeit auch von der Einführung der Softwarelösung SAP HANA bei vielen Unternehmen. Die sehr erfolgreiche Entwicklung schlug sich auch schon massiv im Aktienkurs nieder, der die letzten Jahre nur den steilen Weg nach oben kannte. Allerdings brachte die jüngste Marktkorrektur auch diese Aktie gehörig unter Druck, die jetzt 26.5 % unter ihrem Höchstwert von € 76.96 notiert und damit wieder kaufenswert erscheint. TR